

10-für-10-Prinzip

10 Sekunden für 10 Minuten



STU↑TGART



www.klinikum-stuttgart.de/stups

Online-Kaffeepause | »10-für-10« | eine Diskussion

10-für-10



10-für-10-Prinzip

10 Sekunden für 10 Minuten



www.klinikum-stuttgart.de/stups

www.klinikum-stuttgart.de/stups

10-für-10

- Krise im OP
=> 10 Sekunden für 10 Minuten
- Krise im Bildungssystem
=> 10 Tage für 10 Wochen
- Wie kommen wir von den
„Hausaufgaben und Arbeitsaufgaben zur Übung“
zu einem echten Fern-Unterricht?

t1p.de/coronafragen

Corona-Fragen im Falle der Verlängerung der Schulschließung

(CC) BY 4.0 – [Florian Karsten](#) – www.seminar-stuttgart.de

Stand: 6. April 2020 – GELB = Änderungen seit der letzten Aktualisierung



Einführung

Falls der Schulunterricht über die Osterferien hinaus ganz oder teilweise von der Schulschließung durch Corona betroffen wäre, könnte man die Zeit bis dahin nutzen, über die Organisation des Online-Lehrens und -Lernens nachzudenken. Jetzt geht es ja darum, sich von den "Hausaufgaben und Arbeitsaufgaben zur Übung" ([Quelle](#)) zu einem zielorientierten und zum Großteil von [digitalen Tools](#) getragenen Fern-Unterricht weiterzuentwickeln. Die folgende Liste versucht, Fragen vorzuschlagen, die man sich dazu jetzt stellen könnte. Sie ist natürlich subjektiv und bei weitem nicht vollständig. Ich versuche, die Liste laufend zu erweitern, und freue mich über Anmerkungen und weitere Fragen [per E-Mail](#) oder [via Twitter](#).

Schulleitung

- Hat die Schule alle Tools, die gebraucht werden?
 - Lernplattform (z.B. Moodle, ...)
 - Cloudspeicher für Dateien (z.B. Nextcloud, ...)

Ihre Ideen und Fragen



Florian Karsten

@messfehler



Mal angenommen, die Schulen müssten länger schließen. Was müssten Schulen, Lehrer:innen, Eltern über Ostern organisieren, damit danach nicht nur Übungsaufgabenverschickung sondern echtes Fern-Lernen möglich ist? [#twlz](#) [#TwitterLehrerzimmer](#)

7:34 vorm. · 1. Apr. 2020 · [Tweetbot for Mac](#)

||| [Tweet-Aktivität anzeigen](#)

28 Retweets **125** „Gefällt mir“-Angaben

<https://twitter.com/messfehler/status/1245222974636130304>

Auszüge aus der Fragenliste

- Hat die Schule alle Tools, die gebraucht werden?
 - Lernplattform (z.B. Moodle, ...)
 - Cloudspeicher für Dateien (z.B. Nextcloud, ...)
 - Kommunikationsmittel (E-Mail, Chat, Messenger, ...)
 - Kollaborationstool (Etherpad, Cryptpad, Padlet, ...)
- Sind die Tools aus der Not heraus ausgesucht (weil z.Z. kostenlos und Datenschutz egal), oder sind die Tools so, dass sie grundsätzlich zahlbar und datenschutzfreundlich sind und auch zukünftig im Einsatz bleiben können? (im Sinne einer sich verändernden Lernkultur)

<https://t1p.de/coronafragen>

Auszüge aus der Fragenliste

- Stichwort Bildungsgerechtigkeit:
- „Es gibt tatsächlich Familien in denen es 1 Handy, aber kein Tablet, kein PC + kein Druck/Scanner gibt. Teilweise fehlt zu Hause ein WLAN. Da können Kinder weiter abgehängt werden.“
<https://twitter.com/Laufwitt/status/1245401750800084993>
- „Kinder aus sog. bildungsfernen Familien drohen abgehängt zu werden, weil ihnen die notwendige technische Infrastruktur und die elterliche Unterstützung fehlt, ergo technische Ausstattung und stärkere Differenzierung der Lernangebote“
<https://twitter.com/JoWu1895/status/1245326635521519616>

<https://t1p.de/coronafragen>

Auszüge aus der Fragenliste

- “Fragebogen an die Eltern. Wichtige Rückmeldung, die da kommen, ob auf dem richtigen Weg und vor allem ob der Technik. Die Antworten zeigen mir, dass das Thema Bildungsgerechtigkeit im Kontext technischer Ausstattung ganz vorne stehen muss. Vorher schminkt euch Videokonfi etc. ab.”

<https://twitter.com/FlorencioBonnet/status/1247417302074773504>

<https://t1p.de/coronafragen>

Auszüge aus der Fragenliste

- Haben die Kinder einen Wochenplan zum Selbstlernen? Wer koordiniert diesen pro Klasse?
- “Pro Klasse einen online Kalender, in dem jeder Kuk seine Videolektionen bzw. SuS Selbstlernstunden einträgt. Wenn der Kalender voll ist, haben die SuS genug gearbeitet. SuS, KuK und Eltern bekommen Zugang, muss auch per Handy abrufbar sein.”

<https://twitter.com/ver7t/status/1245228913841909760>

<https://t1p.de/coronafragen>

Auszüge aus der Fragenliste

- Ist ein regulärer 6-Stunden-Unterricht auf Selbstlernen umstellbar?
 - Projekte, längerfristige Lernpläne pro Fach, Thementage, Heimexperimente, ...
 - Online-Lernzeiten, die NICHT mit dem Home Office der Eltern kollidieren, z.B. abends oder am Wochenende
 - „In erster Linie sollte man über das bereitgestellte Material nachdenken. Die beste Lernplattform taugt nicht, wenn die SuS mit sinnfreien Aufgaben in völlig übertriebener Menge überschüttet werden. Dies sorgt für Frust aber nicht für gute Ergebnisse.“

https://twitter.com/Mr_Airless/status/1245230616637050880

<https://t1p.de/coronafragen>

Auszüge aus der Fragenliste

- Kann man auf einer Metaebene schon viel weiterdenken?
 - “Was sollte ich meinen SuS als allererstes vermitteln, um eine evtl, nächste Homeschooling Zeit besser zu managen?”

https://twitter.com/Sol_Frau/status/1247140116633653249

<https://t1p.de/coronafragen>

Noch mehr Ideen für Krisen: CRM

10 CRM-Prinzipien

TASK MANAGEMENT (Aufgabenbewältigung)

- 1 Kennt eure Arbeitsumgebung (inkl. Technik).
- 2 Kennt eure personellen und materiellen Ressourcen. Im Zweifelsfall: **«Hilfe anfordern»**

TEAMWORK & LEADERSHIP (Teamarbeit & Führung)

- 3 Definiert eine klare Führung. Nutzt die Erfahrung und Arbeitskraft aller Teammitglieder.
- 4 Kommuniziert sicher und effektiv: **«close the loop»**

SITUATION AWARENESS (Situationsbewusstsein)

- 5 Antizipiert und plant voraus.
- 6 Verwendet alle Informationen.
- 7 Verhindert und erkennt Fixierungsfehler: **«double check»**

DECISION MAKING (Entscheidungsfindung)

- 8 Re-evaluiert die Situation immer wieder neu **«10 Sekunden für 10 Minuten»** und setzt die Prioritäten dynamisch.
- 9 Verwendet Merkhilfen und schlägt nach.
- 10 Wenn Zweifel bestehen: **«speak up!»**



UniversitätsSpital
Zürich

Modifiziert nach Rall & Gaba (2005) und Fletcher et al. (2004) USZ, IfA (Dambach, Grande, Knauth, Marty) / ETH Zürich, OAT (Kolbe, Weiss), 2012



CRM-Leitsätze

nach Rall & Gaba in Miller's Anesthesia 7th edition

1. Kenne Deine Arbeitsumgebung
2. Antizipiere und plane voraus
3. Fordere Hilfe an – lieber früh als spät
4. Übernimm die Führungsrolle oder sei ein gutes Teammitglied mit Beharrlichkeit
5. Verteile die Arbeitsbelastung (10-für-10-Prinzip)
6. Mobilisiere alle verfügbaren Ressourcen (Personen und Technik)
7. Kommuniziere sicher und effektiv – sag was Dich bewegt
8. Beachte und verwende alle vorhandenen Informationen
9. Verhindere und erkenne Fixierungsfehler
10. Habe Zweifel und überprüfe genau (Double check; nie etwas annehmen!)
11. Verwende Merkhilfen und schlage nach
12. Reevaluiere die Situation immer wieder (10-für-10-Prinzip)
13. Achte auf gute Teamarbeit
14. Lenke Deine Aufmerksamkeit bewusst
15. Setze Prioritäten dynamisch

~~Social~~ Physical Distancing



Frank Rieger
@frank_rieger



Der Name "Soziale Distanzierung" ist leider irreführend und schädlich. Nötig ist "Physische Distanzierung" bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der sozialen Bindungen!

[#PhysicalDistancing](#)

https://twitter.com/frank_rieger/status/1240428980647399424

~~Social~~ Physical Distancing

Wenn wir über Masken reden, müssen wir auch über andere Barrieren, außer die der Tröpfchenübertragung, reden. Und wir müssen Inklusion auf den Tisch bringen.



College student makes masks for the Deaf & Hard of Hearing

<https://twitter.com/Naddl0r/status/1246894801636777991>

10 für 10 – Eure Fragen

• Danke

Salvete Magistri :)

Man müsste Einiges organisieren:

Wie bekommen die SuS ihre Aufgaben --> Lernplattform

Welche Endgeräte sind vorhanden? Wer braucht ein Leihgerät? Wo könnten diese herkommen?

Wie läuft die Kommunikation L-S, L-L., L-E?

Was macht man mit Verweigerern? Benoten? Wie bekommen SuS ohne Internetanschluss etwas mit?

Einheitliche Prozesse etablieren in enger Absprache mit den Eltern

Nachhaltige Tools etablieren (DSGVO-konform), damit diese auch nach Corona genutzt werden

Problem: Wenn Tools jetzt genutzt wurden, aber später etwas anderes promotet wird

Wie schaut es mit O365 aus? Langfristig nutzbar? Anscheinend gibt es Verhandlungen mit Microsoft seitens des Landes. Aber sicher ist da noch nichts.

Bisher leider nein. In einer Nacht-und-Nebel-Aktion haben wir ein MS O365 aufgesetzt und nutzen nun hauptsächlich Teams. Wurde aber so vorgegeben. Interne Organisation fand leider nicht statt. Viele KuK haben nur Arbeitsblätter ausgegeben, mache Live-unterricht angeboten, andere versuchen sich in digitalen Lernpfaden. In einigen Klassen hat die Klassenlehrerin Wochenpläne erstellt. Ein einheitliches Vorgehen müsste man abklären.

wie einigt sich das Kollegium auf ein Tool?

Vorschlag in diesen Zeiten: SL lässt sich beraten von KuK ihres Vertrauens, und dann Setzung in Absprache mit Elternvertretern wir als Netzwerkteam haben Empfehlungen ausgearbeitet, der ÖPR sieht eine zu hohe gesundheitliche Belastung, wenn KuK Mail und WebUntis - Messenger regelmäßig checken müssen

Kann man KuK "zwingen" ein Tool zu benutzen?

Wir sind 85 KuK ...

hierzu würde ich auch noch ergänzen: was machen die KuK an Schulen mit nicht kooperativen SL, die keinerlei Ambition in diese Richtung zulassen?

Jetzt ist nicht die Zeit zum diskutieren. Jetzt muss entschieden werden.

Sollte man die Krise als Druckmittel nutzen um eine bessere Ausstattung der Sachaufwandsträger zu erzwingen, also bewusst nach den Ferien keine Privatgeräte mehr einsetzen?

Ein Beispiel aus einer Klasse 11: Teams, Email, Moodle, Nextcloud, Jitsi, Onenote, Whatsapp- die Schüler stresst die verschiedenen



Es :

Unabhängig vom Konzept für zukünftiges Distanzlernen - wie schaffe ich es, wenn ich wieder in die Schule kann, in kurzer Zeit meine SuS so fit zu machen, dass das Distanzlernen fruchten kann (Ausgangslage ist keine Ausstattung in der Schule vorhanden, kein WLAN und kein Handyempfang ergo byod auch nicht möglich)

Hoffentlich hilft der Digitalpakt! - Der soll ja eigentlich vor allem die Infrastruktur am Schulort fördern. Wenn da alles für Endgeräte rausgeht, haben wir in 3-5 Jahren das Geld verbraten und nichts mehr in der Hand.

Endgeräte für Lehrkräfte sind ein absolutes MUSS für ein professionelles Bild des Berufs.

Vernünftige Endgeräte! Bin eher dafür, die Geräte sollen gefördert werden, damit jeder mit dem arbeiten kann, was er möchte und nicht gezeugen wird mit irgendeinem Billigschrott zu arbeiten.

Und professioneller Support! Absolut!

Gute Idee! Wie bei Bundestagsabgeordneten, eine "Büropauschale".
Der Digitalpakt ist ein Tropfen auf den heißen Stein! Ein Tröpfchen!

Kurzfristige Lösung für die aktuelle Situation damit leider nicht gegeben...
Den Diskurs

Telefonkonferenzen bei der Telekom u.a. möglich

Frage: Wie erreichen wir die KuK - die sich weigern; - die für die Schülerinnen und Schüler nicht erreichbar sind; - nicht auf E-Mails antworten?
Anruf durch den SL?

Ich sehe auch ein nicht-technisches Problem: Wie stimmt man sich mit den KuK ab, was die Aufgabenfülle angeht?

ES: Unsere Erfahrungen aus den letzten drei Wochen ist, dass man keinesfalls viele verschiedene Apps/Applikationen einsetzen kann. Wir haben neben einer Nextcloud, Nextcloud Talk auch noch Zugänge für weitere 6 Portale. Das funktioniert einfach nicht. Es muss auch an vielen Stellen von der synchronen Kommunikation auf die asynchrone Kommunikation umgeschaltet werden. Der Ansatz über Videobotschaften zu gehen ist sehr wichtig. Wir haben hier auch Lehrer, die rufen wenigstens 1x die Woche an, andere haben sich in den 3 Wochen gar nicht gemeldet. Auch haben sich 4 von 5 Lehrern nicht in der Cloud angemeldet, sondern nur die Materialien zur Bereitstellung zugeschickt.
8 von 24 Schülern können derzeit wegen fehlender Infrastruktur nicht teilnehmen. Diese werden von anderen Eltern/Schülern versorgt...

Moodle ist nach meiner Erfahrung eine gute Plattform, um die verschiedenen Tools zu verbinden.
IMHO ist MS Office 365 besser - War halt vor dem Lockdown verboten. (Warum sollte sich das eigentlich nach dem Lockdown anders darstellen? - Ich würde mir dringend wünschen, dass der Dienstherr sich hier ganz klar positioniert. In den letzten Jahren war alles dabei: Offiziell auf der KM-Webseite das Verbot - plötzlich verschwunden, jetzt zu Beginn der Schulschließung sogar offiziell erwähnt, dass man es nutzen soll. Aber ohne klare Kante...)Da konnte man nichts einrichten. Ging an einem Samstag und einem Sonntag!
Das entscheidet der DS-Beauftragte des KM --> nie und nimmer war der da involviert...
Alles, was ich weiß ist, dass dieser das gar nicht amüsan findet... und das ist genau das, was ich meine. Wie kann das sein, dass hier jede Schule für sich entscheidet, ob das ok ist oder nicht? Corona hin oder her. Da MUSS der Dienstherr klar(er) kommunizieren.

Bis die Info offiziell war, war es Sonntag, und währenddessen habe ich 100 Moodlekurse für die KuK eingerichtet. Deshalb ist O365 Teams besser! Jeder kann sich es selbst einrichten und es braucht keinen Admin, der alles machen muss. --> Den braucht es bei Moodle auch nicht. Man kann ja Kursbereiche einrichten für die Kollegen, in denen sie sich selbst Kurse anlegen können. Ja, aber O365 war bis dahin im Kollegium nicht bekannt, Moodle zumindest in Ansätzen.
Jeden einzelnen angerufen!

Passend dazu klingelt diesen Moment das Telefon und der Klassenlehrer von meinem Sohn (6.Klasse) möchte wissen, wie wir in die Osterferien gestartet sind :)

Thema Gerechtigkeit: Kollege A macht Videokonferenzen und stellt die Filme anschließend in die Cloud - Kollege B "Buch Seite X, Übung Y und Z" Beide Klassen schreiben nach den Ferien Abitur ...

Die Frage ist auch, welcher Stoff für den Rest Schuljahres noch unterrichtet werden soll und wie sich die Erarbeitung ändern muss im Gegensatz zum klassischen Unterricht in der Schule.
Kleinschrittiger Hinführung mit enaktiven und ikonischen Anteilen (je nach Klassenstufe). Binnendifferenzierende Aufgaben mit freiwilligen Anteilen.

Was erwarten/brauchen eigentlich die Kolleginnen und Kollegen von der Schulleitung? ==> Impulsgeber, Manager? Verbindlichkeiten?

Herzlichen Dank, war sehr interessant! VG Andree

Wunschthema: Eine Sitzung zu explizit nur sozial schwachen Schülerinnen und Schülern und die Zeit nach Ostern